

Umlegung in Stadt und Land. Grundlagen und Praxisbeispiele Beiträge zum 80. DVW-Seminar am 10. November 2008 in Fulda

herausgegeben von DVW e.V. – Gesellschaft f. Geodäsie, Geoinformation u. Landmanagement

Schriftenreihe des DVW, Band 55 (Hrsg. DVW e.V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement)

Die effiziente Nutzung der Ressource Grund und Boden nimmt bei den räumlichen Nachhaltigkeitsstrategien zu Recht eine zentrale Rolle ein. Einerseits ist die Nachfrage nach Bauland für Zwecke des Wohnungsbaus und gewerblicher Ansiedlungen zumindest in den Agglomerationsräumen Deutschlands sowie in ländlichen Räumen entlang überregionaler Verkehrsachsen nach wie vor ungebrochen. Andererseits soll die städtebauliche Innenentwicklung gefördert werden, um kompakte Siedlungs- und Baustrukturen zu erreichen und um die Auslastung der vorhandenen Infrastruktur sicherzustellen. Ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden, die Revitalisierung der Innenstädte und Dörfer sowie der Freiraumschutz sind daher wesentliche Zukunftsaufgaben des Flächenmanagements.

Unter diesen gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen gelingt eine Umsetzung der städtebaulichen Ziele nur dann, wenn vor allem Bauleitplanung, Bodenordnung und Erschließung in eine ganzheitliche Strategie zur Stadt- und Dorfentwicklung eingebunden werden und eine umfassende Abstimmung mit den andern Handlungsfeldern und Aufgaben erfolgt. Als eigentumserhaltendes und wertsteigerndes Bodenordnungsinstrument genießt in diesem Zusammenhang die Umlegung bei den Grundstückseigentümern regelmäßig höchste Akzeptanz. Dabei ist bezogen auf den Einzelfall naturgemäß immer die Form der Umlegung zu wählen, die den Anforderungen und Bedürfnissen sowohl der Grundstückseigentümer als auch der Allgemeinheit am besten gerecht wird.

Inhalt

Wilfried Reinhardt

Hoheitliche Umlegungsverfahren 1

Alexandra Weitkamp

Modelle der privatrechtlichen Umlegung 25

Theo Kötter

Bauleitplanung und Erschließung im Kontext der Umlegung 37

Hans Joachim Linke

Wertermittlung in der Umlegung 65

Jürgen Wittig

Management von Umlegungsverfahren durch Private 87

Heinz Rütz

Kosten, Gebühren und Steuern in der Umlegung 101

Erwin Drixler

Praktische Erfahrungen aus einer Großstadt 145

Wilfried Reinhardt

Praktische Erfahrungen aus Gemeinden in ländlichen Räumen 159

Martin Schumann

Baulandbereitstellung in der Flurbereinigung 175